

Des Königs liebstes Obst (Obstgeschichte)

Es war an der Zeit, dass König Otto einen neuen Küchenmeister ernennen wollte. Der Küchenmeister war am Hofe für das leibliche Wohl des Königs zuständig.

Kaum hatte der König seine Absicht verkündet, brach ein großer Streit unter seinen Bediensteten aus. Gleich vier seiner treuesten Diener wollten Küchenmeister werden.

Doch König Otto wusste schon, wie er den besten Kandidaten finden würde.

„Ich werde euch testen“ sprach er mit ernster Stimme. „Wer mein Küchenmeister werden will, muss sich mit frischem Obst auskennen. Frisches Obst ist meine Leibspeise. Darum zieht los und sucht die beste Frucht im ganzen Königreich. Derjenige, der mir die beste Frucht bringt, soll mein neuen Küchenmeister werden. Dieser und kein anderer. Und nun macht euch auf die Suche.“

Die vier Diener machten sich auf den Weg. Jeder von ihnen lief in eine andere Himmelsrichtung, um das beste Obst für den König zu finden.

Nach drei Tagen und drei Nächten kam der erste von den Dienern zurück. Er holte ein Stück Obst aus seiner Tasche und legte es auf die königliche Tafel. Dann verneigte er sich tief.

„Was ist das?“ fragte König Otto interessiert.

„Das ist eine Orange.“ antwortete der Diener. „Sie hat ein saftiges Fruchtfleisch und ist sehr gesund. Deshalb ist die Orange das beste Obst, mein König.“

Interessiert wollte König Otto nach der Frucht greifen. Doch noch bevor er sie in die Hand nehmen konnte, rollte die Orange vom Tisch. Sie kullerte über den Boden, zur Tür hinaus und verschwand in den Garten.

König Otto war zornig. „Orangen sind nicht das beste Obst!“ rief er empört. „Hinaus mit dir! Du wirst nicht mein oberster Küchenmeister.“

Kaum war der Erste draußen, kam der zweite Diener von seiner Suche zurück. Auch er hatte eine Frucht dabei, die er sogleich auf dem Tisch präsentierte. Er machte eine tiefe Verbeugung und wartete gespannt auf das Urteil des Königs.

„Was ist das?“ wollte der König wieder wissen.

„Das ist eine Traube.“ antwortete der zweite Diener. „Sie ist knackig und schmeckt sehr süß und erfrischend. Deshalb ist die Traube das beste Obst.“

Interessiert wollte der König nach der Frucht greifen, doch da kullerte die Traube vom Tisch, rollte über den Boden, zur Tür hinaus und verschwand im Garten.

„Trauben sind nicht das beste Obst.“ rief König Otto erzürnt. „Du kannst nicht mein Küchenmeister werden. Geh mir aus den Augen!“

Da kam auch schon der dritte Diener mit seiner Frucht. Er legte sie auf die Tafel und verneigte sich.

„Was ist das?“ lautete die Frage des Königs.

„Das ist ein Apfel.“ sprach der Bedienstete. „Er ist schön knackig und wird euch an heißen Tagen eine Erfrischung sein. Deshalb ist der Apfel das beste Obst.“

Noch bevor der König nach dem Obst greifen konnte, kullerte der Apfel von der Tafel, rollte über den Boden, hinaus aus der Tür und verschwand im königlichen Garten.

„Äpfel sind nicht das beste Obst.“ rief der König. „Du wirst nicht mein Küchenmeister.

Hinfort mit Dir.“

Der vierte Diener war lange unterwegs und kam erst kurz vor Einbruch der Nacht zurück.

„Ihr habt lange auf euch warten lassen. Nun zeigt her, was habt ihr mir mitgebracht?“ fragte ihn der König.

Der Diener packte sein Stück Obst aus und legte es vor dem König auf den Tisch.

„Was ist das?“ wollte König Otto von ihm wissen.

„Das, mein König, ist eine Banane.“ erklärte ihm der Diener. „Sie ist weich und schmeckt etwas süß.“

Der König griff nach der Banane. Anders als die anderen Früchte rollte sie nicht weg, sondern blieb auf dem Tisch liegen. Der König nahm sie in die Hand. Dann schälte er sie und biss hinein.

Gespannt wartete der Diener auf die Reaktion des Königs.

„Die Banane ist das beste Obst!“ rief König Otto vor Begeisterung.

„Du hast meine Aufgabe erfüllt.“ sprach er zu dem Diener. „Du wirst mein neuer Küchenmeister im Schloss. Und von nun an will ich jeden Tag eine Banane essen. Sie ist mein liebstes Obst.“